



Willkommen in Marburg-Schönstadt

`Selfbriefing`

Qualifikationsmeisterschaft zu den Deutschen Segelflug-Meisterschaften der Junioren 2025

27.07.-03.08.2024



Inhalt

1. EDFN - Der Flugplatz auf einen Blick
2. Briefing / Technische- und Dokumentenkontrolle
3. Startaufbau und Start
4. Luftraum und Frequenzen
5. Wettbewerbsregeln
6. Landung und Auswertung

EDFN - Der Flugplatz auf einen Blick



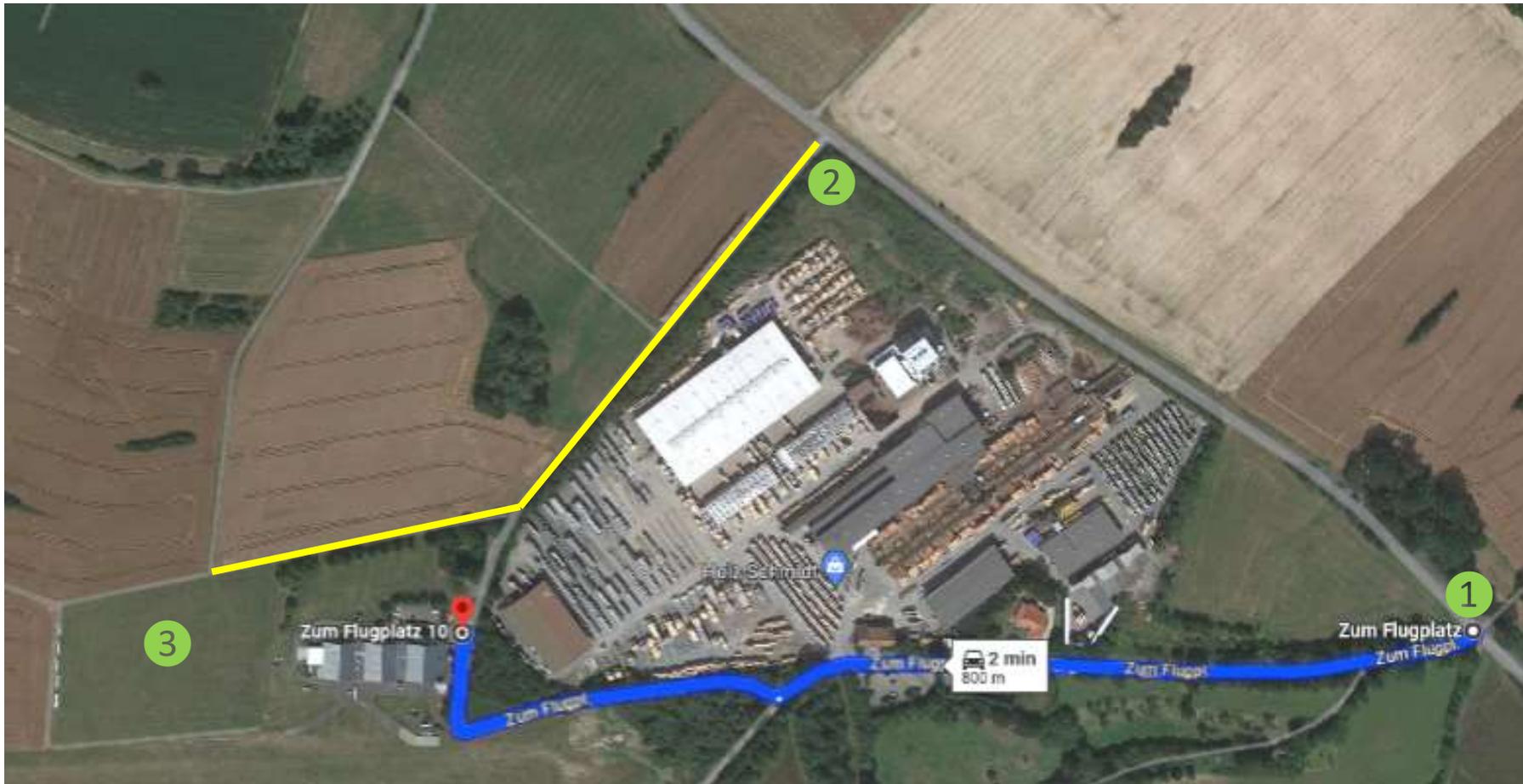
EDFN – Der Flugplatz auf einen Blick

- ① Einfahrt
- ② Einfahrt/ Ausfahrt mit Anhänger
- ③ Campingplatz
- ④ Sanitäranlagen
- ⑤ Briefinghalle / Tech. Kontrolle / WB-Büro
- ⑥ Stellplatz Anhänger
- ⑦ Flugplatz
- ⑧ Golfplatz
- ⑨ Sägewerk



EDFN – Der Flugplatz auf einen Blick

- 1 Einfahrt/ Ausfahrt mit PKW
- 2 Einfahrt/ Ausfahrt mit Anhänger
- 3 Stellplatz Anhänger



EDFN – Der Flugplatz auf einen Blick



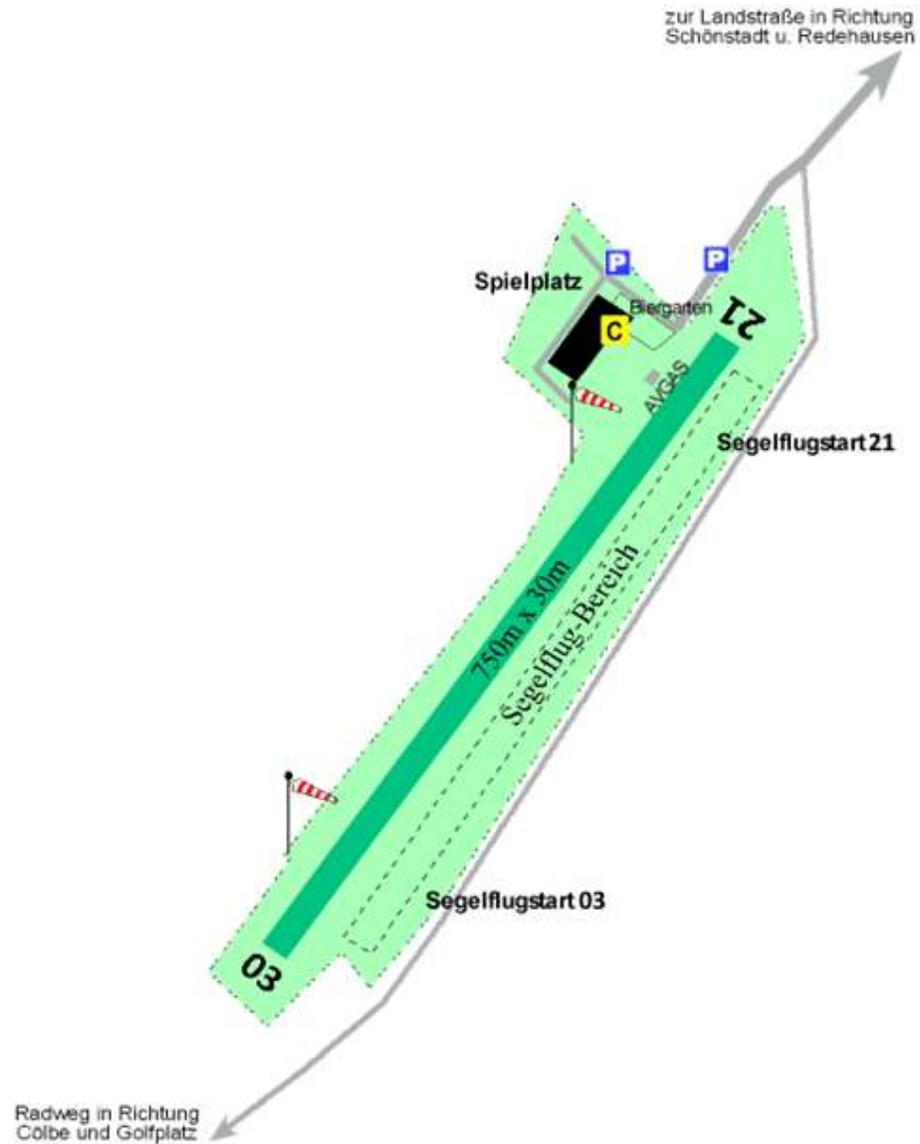
- ① Einfahrt mit PKW ohne Anhänger
- ② Parkplatz
- ③ Campingplatz
- ③ Campingplatz WB-Team
- ④ Sanitäreanlagen
- ⑤ Briefinghalle / Technische Kontrolle
- ⑥ Wettbewerbsbüro
- ⑦ Stellplatz Anhänger + Flugzeuge
- ⑧ Wasserstelle
- ⑨ Wägung
- ⑩ Stellplatz F-Schleppmaschinen
- ⑪ Tankstelle
- ⑫ Tower
- ⑬ Restaurant + Parkplatz für Gäste des Restaurant

EDFN – Der Flugplatz auf einen Blick

- 1 Briefinghalle / Tech. Kontrolle
- 2 Eingang WB-Büro
- 3 Wasserstelle
- 4 Tägl. Wägung
- 5 Getränkewagen



EDFN – Der Flugplatz auf einen Blick



weitere [Flugplatz Informationen](https://flugplatz-marburg.de/derflugplatz/piloteninfo) unter <https://flugplatz-marburg.de/derflugplatz/piloteninfo>



2. Briefing

- Eröffnungsveranstaltung / Eröffnungsbriefing am **26.07., 20:00 Uhr**
- Täglich 10:00 Uhr in der Briefinghalle
- Abweichungen werden per WhatsApp bekanntgegeben
- Feldbriefing wird über Funk (134.915 MHz) bekanntgegeben



Technische- und Dokumentenkontrolle

- Halle 1 (Briefinghalle)
- Donnerstag, 25.07. ab 16:00 Uhr bis Freitag, 26.07., **18:00 Uhr!**
- **Danach kann keine Technische- und Dokumentenkontrolle mehr stattfinden!**
- Vorzulegende Dokumente:
 - Fluglizenz, Flugbuch, Medical
 - Bordbuch (inkl. Zulassungen, ARC, Versicherung)
 - Personalausweis
 - Gewichtsformblatt (nur Clubklasse)



3. Startaufbau und Start



Startaufbau

- Alle Klassen werden stichprobenhaft auf dem Weg in das Grid gewogen [Waage wird auf Vorfeld installiert]
- Fahrzeuge müssen mit Beginn des Starts aus dem Grid gefahren werden. Diese können an ausgewiesenen Stellen abgestellt werden
- Abstellflächen [Flächenstütze, Erdanker, Zurrset müssen entfernt werden!]



Regeln `gridding`

- „First come – late start“ (free gridding)

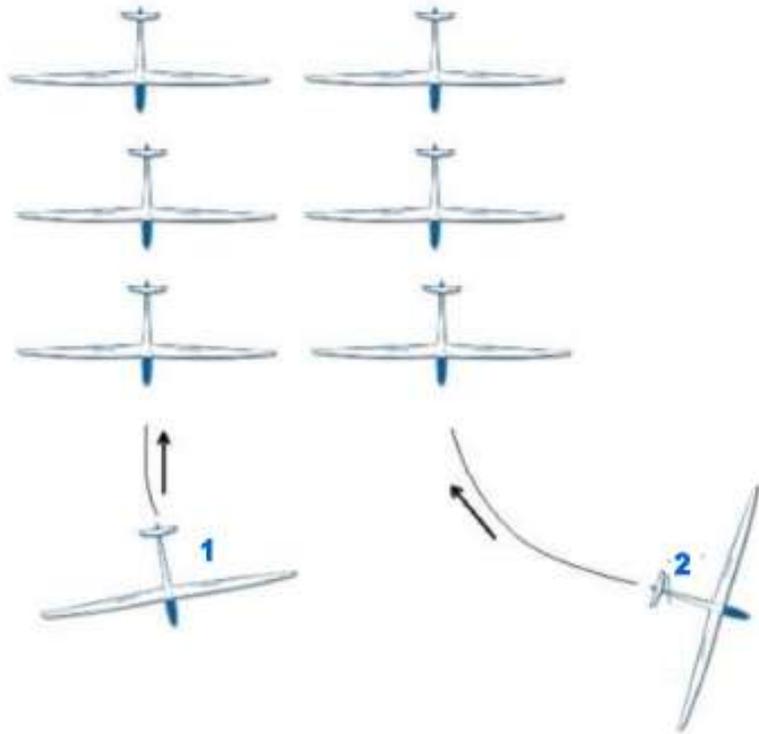
Die ersten Flugzeuge stellen sich im Grid in die letzte Reihe ihrer Klasse, bis diese von Süden nach Norden gefüllt ist (2 Flugzeuge pro Reihe). Die weiteren Flugzeuge stellen sich vor diese Reihe usw. Das bedeutet das zuletzt ins Grid kommende Flugzeug steht vorne. Die einzelnen Reihen werden von Süden nach Norden aufgefüllt.

- Einweiser stehen bereit

Bitte den Anweisungen der `Einweiser` folgen!

`gridding` - Startstelle RWY 03

Sicherheitsstreifen / Hecke



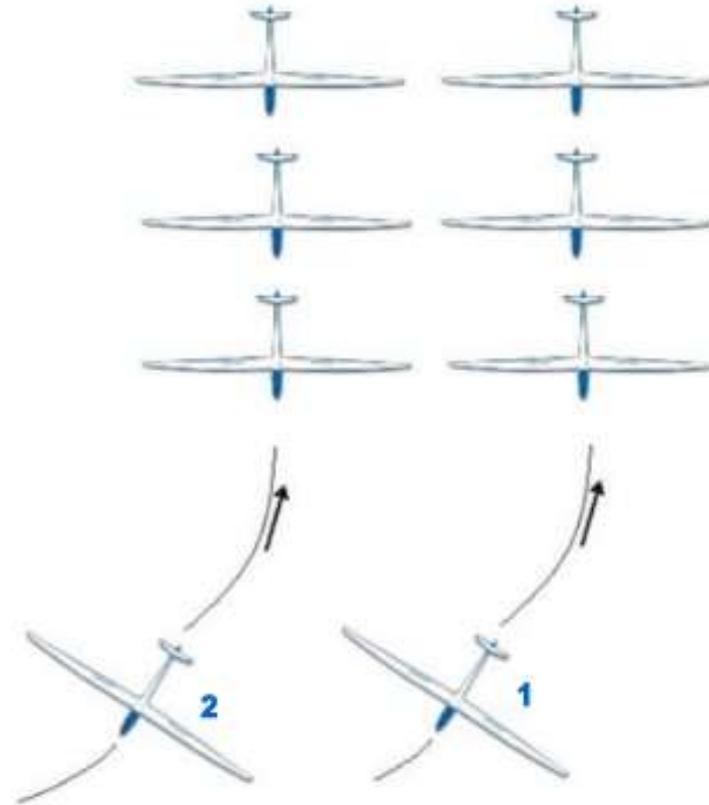
RWY 03

Nutzung des Rollweg für
den Transport ins Grid

`gridding` - Startstelle RWY 21

Nutzung des Rollweg für
den Transport ins Grid

RWY 21

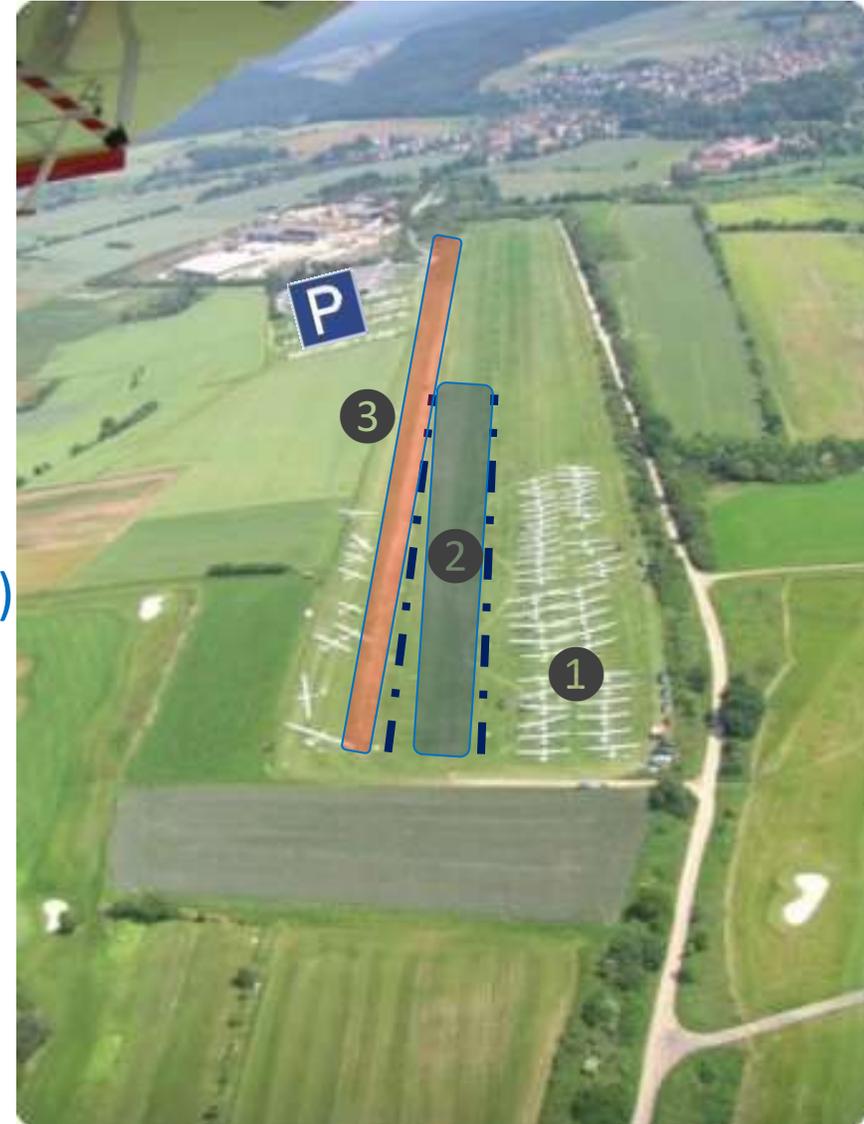


Sicherheitsstreifen / Hecke

Startstelle RWY 03

- 1 Startstelle 03
- 2 Landebahn Schleppflugzeuge + Wiederlander* (ausrollen nach links)
- 3 Rollweg (Freihalten für rollende Schleppflugzeuge)

*werden durch Team KVfL abgeholt!

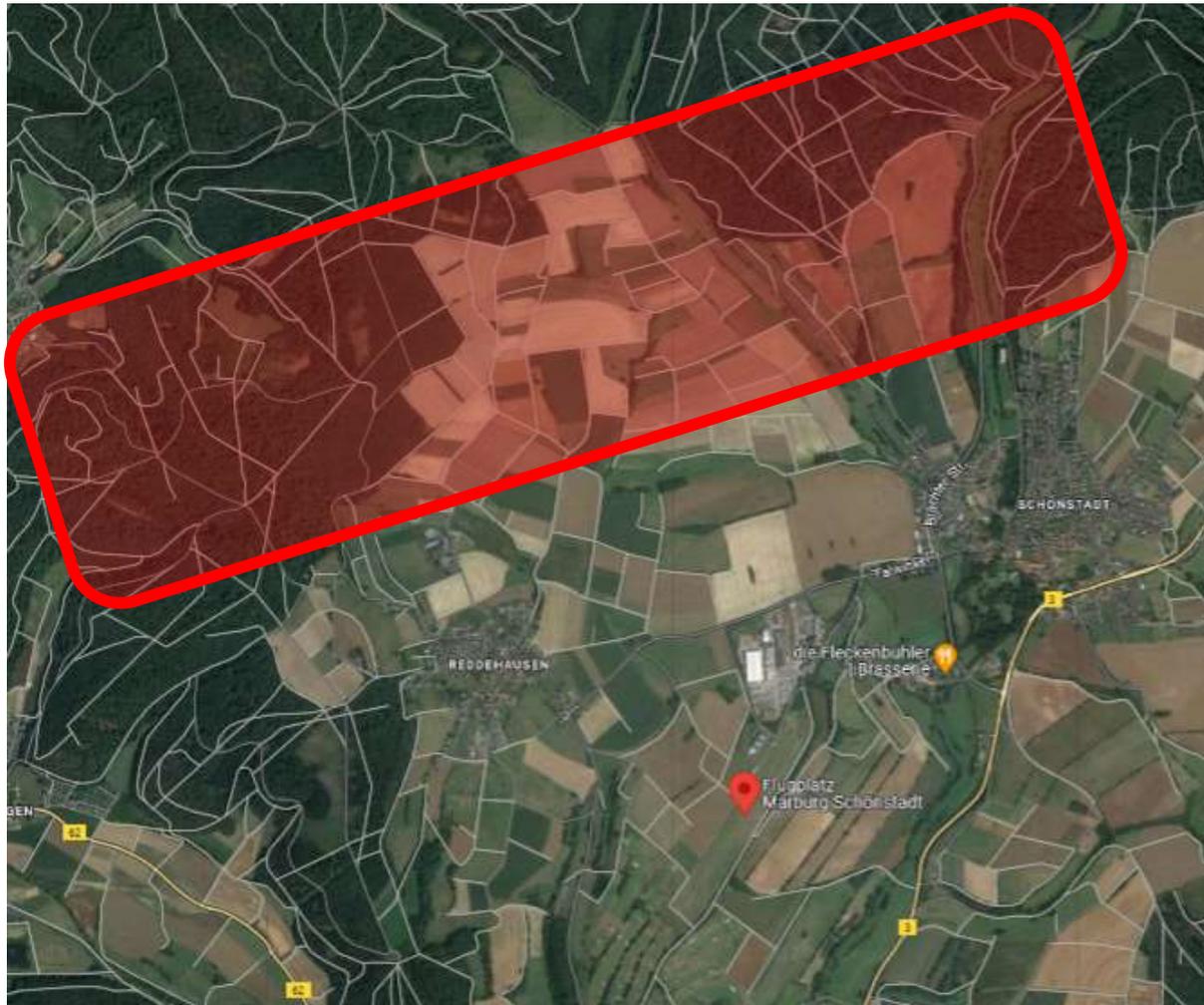


Startstelle RWY 21

- 1 Startstelle 21
- 2 Landebahn Schleppflugzeuge + Wiederlander
- 3 Rollweg (Freihalten für rollende Schleppflugzeuge)
- 4 Abstellfläche Schleppflugzeuge



Auslinkraum – im Nordwesten des Platzes



- Nicht verbindlich - flexibel je nach Thermik Entwicklung
- Auslinkhöhe: 850 m MSL
- Segelflugzeug klinken bei Erreichen der festgelegten Schlepphöhe selbstständig aus
- Funkspruch: „TL“ [Schleppmaschine] ausgeklinkt
- Schleppmaschine geht nach links / Segelflugzeug nach rechts weg
- Eigenstarter folgen den Schleppzügen

Motor Verfahren - Motortest

- Innerhalb zwei Minuten nach dem Ausklinken im Ausklinkraum
- Motor muss nach Erreichen der Ausklinkhöhe abgestellt werden (max. 50 m über Ausklinkhöhe – üblicher Puffer für Motor einfahren)
- Einschränkungen wegen Lärmschutz:
 - vermeiden Sie das Überfliegen von Dörfern
 - max. Motorlaufzeit: 1 Minute

Motor Verfahren – nach „Absaufen“

- Blindmeldung auf Wettbewerbsfrequenz (keine Bestätigung via Funk von Sportleiter/ Flugleiter!)
- Mit ausreichender Höhe für eine sichere Landung auf dem Verkehrslandeplatz Marburg-Schönstadt (bevorzugt im Gegenanflug)
- Motor muss nach Erreichen der Ausklinkhöhe im Ausklinkraum abgestellt werden (max. 50 m über Ausklinkhöhe – üblicher Puffer für Motor einfahren)

Landefelder bei Seilriss





4. Lufträume und Frequenzen

Lufträume





Lufträume

- Informationen über die Nutzung von **Sperrgebieten** (ED-Rs) sowie Einflug in **Sprungzonen** werden beim Tagesbriefing bekanntgegeben und stehen auf dem Aufgabenblatt.
- Transponderpflichtige Lufträume (TMZ) dürfen nicht genutzt werden.
- Zum Zwecke der Landung ist der Einflug in Lufträume, für die eine individuelle Freigabe erforderlich ist, erlaubt. In diesem Fall ist der Wettbewerbsflug beendet (virtuelle Außenlandung).
- Einzelfreigaben sind nicht zulässig.



Frequenzen

- Platzfrequenz [Marburg-Radio]

- Start
- F-Schlepp

134.915 MHz

- Wettbewerbsfrequenz [Marburg-Wettbewerb]

- Sicherheitsfrequenz
- Abflug
- Anflug
- Landung

132.440 MHz

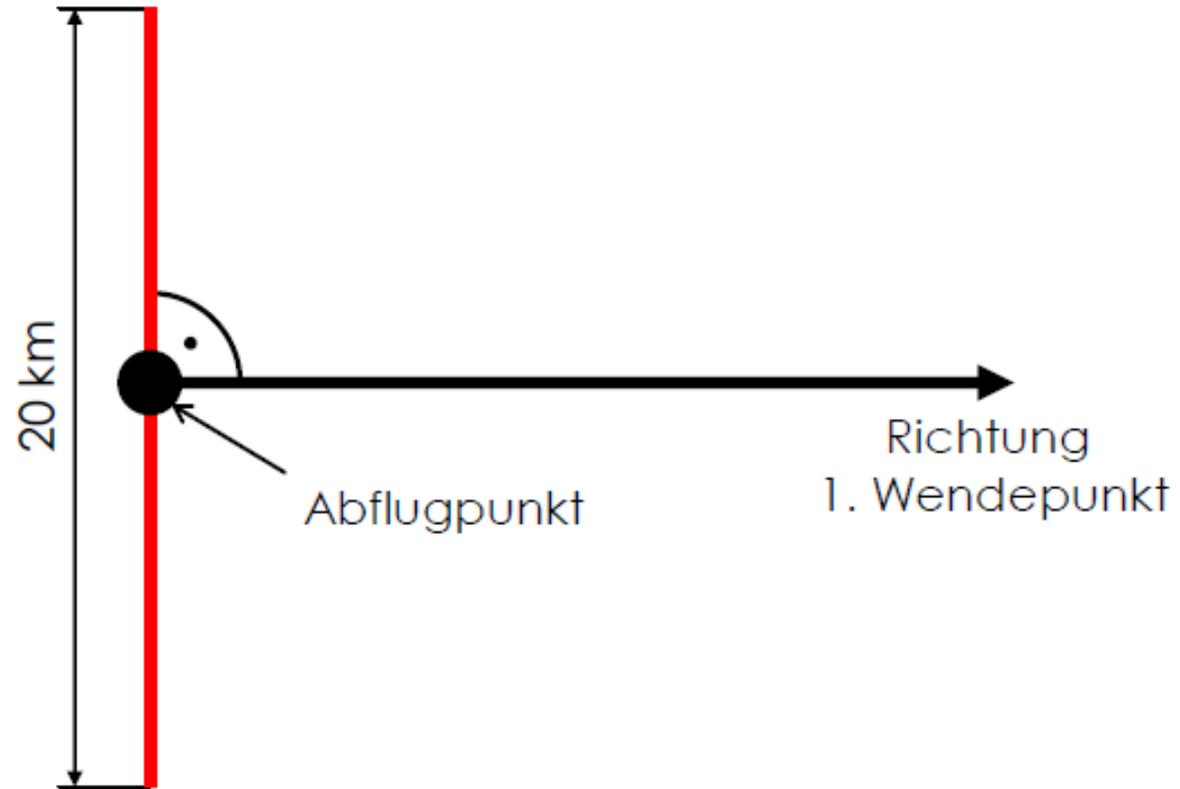


5. Wettbewerbsregeln

Start und Wendepunkt

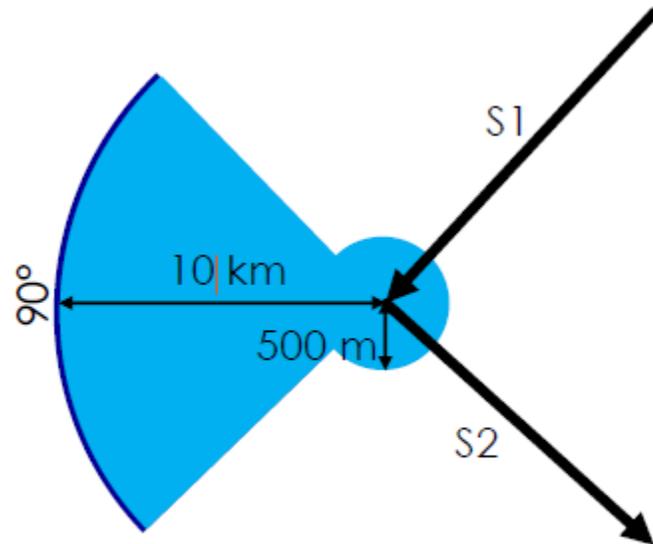
- Es gilt die SWO 2024
- Abfluglinie
 - 20 km breit
 - Max. Abflughöhe und – Geschwindigkeit werden täglich bekanntgegeben
 - Anwendung der Option „Event Abflug“ kann täglich variieren
- Wendepunkte bei Racing Task
 - Schlüsselloch
- Wendegebiete bei Assigned Area Task (AAT)
 - Kreis oder Kreissegment
- Max. Flughöhe: FL95

Abfluglinie



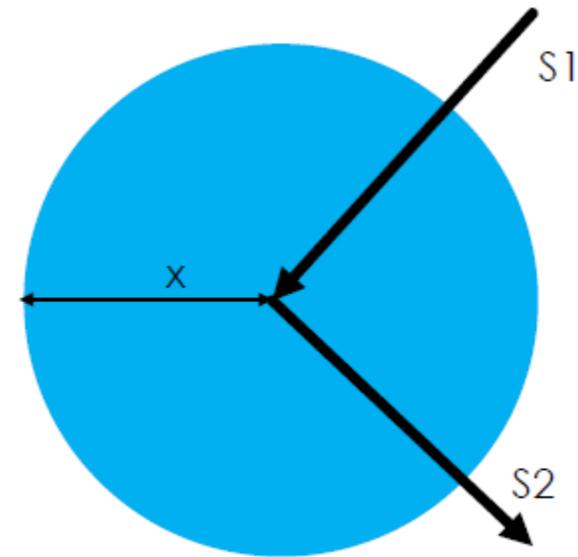
Wendepunkte/ - gebiete

Racing Task



$R_1 = 500 \text{ m}$, Winkel 360°
 $R_2 = 10000 \text{ m}$, Winkel 90°

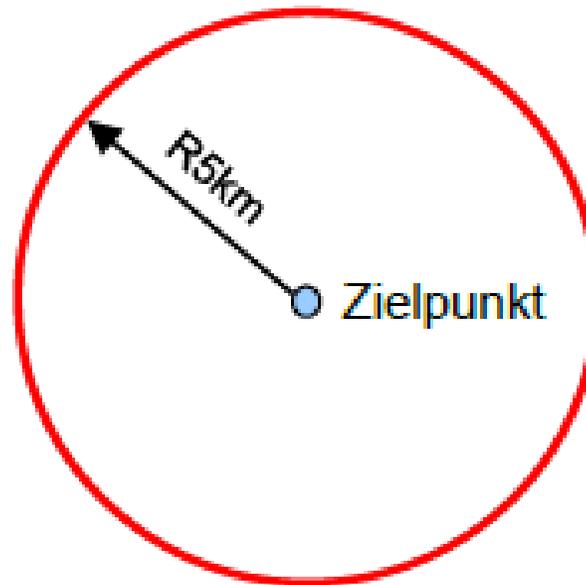
AAT



$R = x \text{ m}$, Winkel 360°

Zielkreis

- Radius 5 km um den Wendepunkt 001
- Die Mindesthöhe beim Einflug in den Zielkreis beträgt 600 m MSL





6. Landung und Auswertung

Hinweis zur Landung RWY 03 / 21

Immer lange Landung! – bitte nicht seitlich abrollen!





Auswertung

- Flugzeuge mit Motor: Es sind Files beider Loggersysteme nach dem ersten WT abzugeben! (Beurkundung gem. SWO 4.7)
- Abgabe des IGC-File via wertung@ldbcup.de spätestens 45 Minuten nach Landung bzw. schnellstmöglich nach Wiederkehr von der Außenlandung
- Keine Änderung der IGC-Dateinamen vornehmen!
[IGC File kann von Auswerteprogramm nicht zugeordnet werden]
- Bei Problemen mit Primär-IGC Logger File: Kontaktaufnahme mit Wettbewerbsleitung (keine Abgab von Sekundär Logger ohne Aufforderung)

Außenlandung

Außenlandemeldung via **lowcrop.aero**



- Zugangsdaten für lowcrop.aero/ldb2024 erhaltet Ihr bei der Technischen-/Dokumentenkontrolle
- Notfalls per Telefon (*Telefonnummern können dem Aufgabenblatt entnommen werden*)



Live Tracking

Live Tracking via **WeGlide**



- Profil muss mit dem Segelflugzeug welches Ihr auf dem Wettbewerb fliegen werdet verbunden sein (*Profil -> Live verbinden -> Registrierung (Flugzeug auswählen) -> Dauer: 10 Tage / Für immer*)
- Das Flugzeug bzw. die Flarm-ID muss dazu auch im OGN DDB hinterlegt sein



Wir wünschen allen Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie der Crew eine sichere Anreise sowie einen unfallfreien Wettbewerb mit bestem Wetter und schönen Flügen!

KVfL Marburg e.V.

Team Lahn-Dill-Bergland Cup der Luftsportjugend Hessen

